

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie

**Herausgeber:** Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

**Band:** 57 (1979)

**Heft:** 2

**Rubrik:** Vapko-Mitteilungen = Communications Vapko ; Kurse und Anlässe = Cours et rencontres

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Instruktionskurse für Ortspilzexperten

Unsere diesjährigen Kurse werden in den nachstehenden Wochen durchgeführt:

Gfellen/Finsterwald LU: 25. August bis 1. September

Hemberg/Toggenburg SG: 8. bis 15. September

Die Kursleitung behält sich vor, je nach Teilnehmerzahl den einen oder andern Kurs ausfallen zu lassen (maximale Teilnehmerzahl: Gfellen 24 Personen, Hemberg 40 Personen). Nur bei genügenden Anmeldungen werden beide Kurse durchgeführt. Interessenten wird deshalb empfohlen, vorsorglicherweise beide Termine ins Auge zu fassen, jedoch unter Angabe, welchen Kursort sie vorziehen. Das Kursgeld beträgt Fr. 300.– inkl. Instruktionsmaterial, Prüfungsgebühr Fr. 50.–, Vollpension an beiden Orten ca. Fr. 220.– für die ganze Woche (exkl. Getränke).

Anmeldungen bitte durch die zuständige Gesundheitsbehörde *bis spätestens Ende April* einsenden an den Kursleiter: *Eugen Buob sen., Aubrigstrasse 14, 8833 Samstagern* (Telephon privat 01 784 01 35).

Vapko-Kursleitung

## Kurse und Anlässe Cours et rencontres

### Avis aux sociétés romandes de l'USSM

M. le Prof. Heinz Clémençon de l'Université de Lausanne a bien voulu se mettre à notre disposition pour l'organisation d'un cours de microscopie. – Ce cours aura lieu à l'Institut de botanique, avenue de Cour 14 bis à Lausanne, les 16 et 17 mars 1979. – Vous pouvez vous inscrire ou demander le programme détaillé à M. François Ayer, Général-Guisan 36, 1700 Fribourg (tél. 037 26 27 72).

## Literaturbesprechung Recension

*Rose Marie Dähncke: «Wie erkenne ich Pilze».* Einführung in die Pilzkunde für Speisepilzsammler und Botaniker. 72 Seiten mit 2 Farbtafeln, 110 Zeichnungen und 25 Farbfotos, Pappband, Fr. 24.–.

Im Verlag des «Aargauer Tagblattes» in Aarau ist kürzlich ein neues Pilzbuch mit farbigen Tafeln und dem Titel «Wie erkenne ich Pilze», herausgegeben von der bekannten Leiterin der Schwarzwälder Pilzlehrschau, Rose Marie Dähncke, erschienen. Die Verfasserin des inzwischen überall geschätzten «Pilzsammlers Kochbuch» hat im vorliegenden Werk einen kleinen Vorläufer für ein «Grosses Pilzbuch» mit 700 Pilzfotos, das im selben Schweizer Verlag Mitte 1979 herauskommen soll, gewissermassen als Qualitätsprobe zusammengestellt. Sie verfolgt dabei das Ziel, dem Pilzsammler etwas mehr von den Pilzen, gleich welcher Gestalt – winzig oder riesig, schwammig, zäh oder holzig, wunderschön, manchmal auch selten – zu vermitteln, um deren Ehrgeiz anzuspornen, die Pilze nicht nur auf ihre Geniessbarkeit anzusprechen, sondern diese selbst und ihre Lebensweise auch näher kennenzulernen. Damit hofft sie, auch dem Schutz der